

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite
des Umschlages für Mitglieder:

Eine viertel Seite 18 M., eine halbe Seite 32 M., eine
ganze Seite 60 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.



Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite
des Umschlages für Nichtmitglieder:

Eine viertel Seite 26 M., eine halbe Seite 50 M., eine
ganze Seite 90 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Für Anzeigen auf der dritten Umschlagsseite gelten dieselben Preise, wie sie für Inserate im Innern des Börsenblattes festgesetzt sind.

Umschlag zu Nr. 12.

Leipzig, Dienstag den 16. Januar 1912.

79. Jahrgang.

Ernst Wiegandt, Verlagsbuchhandlung, Leipzig, Kurprinzstraße 10

(Z)

Jeder Bibliothekar

sowohl der akademische, wie der Volksbibliothekar

jeder Lernende im Fach, oder auch nur der Vorstand kleiner und kleinster Büchereien, jeder Verwaltungsmann
und Wirtschaftspolitiker, jeder Buchhändler, jeder Bücherfreund und Sammler wird mit Interesse das
demnächst erscheinende Werk lesen:

Politik der Bücherei

von Dr. Paul Ladewig

Starker Band auf In-Paper von ca. 360 S.

Eleg. Leinwandbd. 6.50 M.; Halbfranz (sumachgares Leder) 8.75 M.; Ganzleder 25 M.

Bezugsbedingungen: Einmaliges Vorzugsangebot einzelne Exemplare, wenn
auf weißem Bestellzettel vor Erscheinen bestellt mit 40%

Sonst à cond. 25%, bar 30%. Partie 11/10

Das Werk ist als

das einzige seit Jahren in Deutschland erscheinende umfassende Buch

über Bibliotheksfragen anzusprechen. Es bietet die Rechenschaft über die Voraussetzungen und Grundlagen der wohlbekanntesten Erfolge Ladewigs als Bibliothekspraktiker.

Jeder (selbst der Architekt), der sich mit Bibliotheksfragen zu befassen genötigt ist, wird Dr. Ladewigs außerordentlich fleißiges und erschöpfendes Werk mit Erfolg um Rat fragen, die Antwort gibt mehr als ein trockenes Lehrbuch, sie gibt freie einheitliche Gesichtspunkte.

Bibliothekare können an den interessanten Problemen, die neu formuliert werden, nicht achtungslos vorübergehen. Der Stoff ist in Frische behandelt, daß die Lektüre eine Freude und eine Erholung ist.

Kein anderes in Deutschland erschienenenes Handbuch kann die „Politik der Bücherei“ ersetzen!

Wer es versteht, die nach Tausenden zählenden Interessenten herauszufühlen — außer den Fachleuten — z. B. die Bücherfreunde u. Sammler, auch die Verwalter von all. Schulbibliotheken, kann große Erfolge erzielen. Das Buch ist gut und billig, selbst der kleinste Beutel erlaubt den Erwerb.

Inhalt: Bücher und Büchereien — Der Bibliothekar — Die wissenschaftliche Bücherei — Die allgemeine öffentliche Bücherei — Die Volksbücherei — Allgemeines vom Bau der Bücherei — Das Magazin — Die Ausleihe — Der Lesesaal — Verwaltungsräume — Grundstock und Zuwachs — Systematik und Aufstellung — Kataloge — Formulare u. Geschäftsbücher — Der Apparat — Das Personal und der Dienst — Das Gesetz der Bücherei — Das Buch im Verkehr — Das Budget — Die Statistik — Die innere Politik. ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

Das Werk ist mit Rücksicht auf das Ausland in Antiqua gedruckt.